

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **24.09.2015** Am Lindenbrink,
31303 Burgdorf-Otze,

17.WP/OR Otze/021

Beginn öffentlicher Teil: 19:03 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:32 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Hunze, Carl

stellv. Ortsbürgermeister

Dralle, Karl-Heinz

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav-Adolf
Degener, Nele
Peters, Kai

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Behncke, Martina
Debes, Ulrike
Lehmann, Robert

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 28.05. und 10.09.2015
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Mitteilung; Standortanfrage Mobilfunksendemast in der Gemarkung Otze
Vorlage: 2015 0948
5. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015
hier: Vorranggebiete Windenergienutzung
Vorlage: 2015 0921

- 5.1. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015
hier: Vorranggebiete Windenergienutzung
Vorlage: 2015 0921/1
6. Bezuschussung von Müllsammelaktionen
Vorlage: 2015 0901
7. Park & Ride Anlage am Bahnhof Otze
- Antrag der SPD Otze vom 02.09.2015 -
Vorlage: 2015 0937
8. Aufstellung eines Bebauungsplanes;
- Antrag vom Ortsbürgermeister Otze vom 10.09.2015 -
Vorlage: 2015 0946
9. Errichtung einer Querungshilfe Ortseingang Otze (gegenüber der Straße Spargel-
feld)
Antrag der CDU-Ortsratsfraktion vom 14.09.2015
Vorlage: 2015 0947
10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete die

Einwohnerfragestunde.

Die Anfragen und Anregungen sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hunze eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 28.05. und 10.09.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2015 lag noch nicht vor.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Ortsratssitzung vom 28.05.2015 wird einstimmig genehmigt.

3. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Herr Hunze teilte folgendes mit:

- Die Sommerradtour des Regionspräsidenten habe dieses Jahr in Otze geendet. Die Ortschaft Otze wurde als Gemeinschaft gelobt.
- Nachdem Otze im Jahr 2014 an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen habe, wurden ihm nun alle Dokumentationen hierzu zugeleitet.
- Beim diesjährigen Wappenschießen hätten die Otzer Vertreter den 4. Platz belegt.
- Am 27.07.2015 wurde die Park & Ride- Anlage am Otzer Bahnhof eingeweiht.
- Eine Seniorenfahrt habe stattgefunden.
- Der Ausbau der Kinderkrippe im Gebäude der ehemaligen Verwaltungsnebenstelle verzögere sich durch unerwartete bauliche Mängel.
Herr Hunze bewerte es positiv, dass das Gebäude saniert werde.

4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Bezüglich der Anfrage aus der Ortsratssitzung vom 28.05.2015 teilte **Frau Debes** mit, dass das Problem der undichten Fenster bekannt sei und weiterverfolgt werde. Die Reparatur des schadhaften Tores in Eigenregie unter Bereitstellung von Material könne mit der Gebäudewirtschaftsabteilung abgesprochen werden.

4.1. **Mitteilung; Standortanfrage Mobilfunksendemast in der Gemarkung Otze** **Vorlage: 2015 0948**

5. **Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015 hier: Vorranggebiete Windenergienutzung** **Vorlage: 2015 0921**

Frau Behncke gab einen Überblick über den aktuellen Sachstand zum Thema Windenergie.

Herr Dralle teilte mit, dass er als Zuhörer im Ortsrat Schillerslage war und dort empfohlen worden sei, die Fläche C östlich der B3 aus den Planungen zu streichen. Die SPD-Fraktion spreche sich für einen Mindestabstand von 1.000 m der Windkraftträder zur Wohnbebauung aus. Weiterhin solle statt der Fläche C der Otzer Bruch als Fläche für Windenergieanlagen ausgewiesen werden.

Herr Buchholz teilte mit, dass er sich bei einer Abstimmung seiner Stimme enthalten werde, da eine seiner eigenen Flächen betroffen sei.

Herr Peters stellte heraus, dass die Belastung durch Infraschall noch nicht hinreichend geklärt sei. Laut einer Studie des Umweltbundesamtes könne man Auswirkungen von Infraschall auf den Mensch nicht absehen. Es sei zudem fraglich, ob das Abstrahlungsprofil kleinerer Anlagen hinsichtlich der Auswirkungen auf größere übertragbar sei. Er sehe die Planungen kritisch und könne der 1000 m Begrenzung vor Klärung der Auswirkungen zum

Thema Infraschall nicht zustimmen.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass die Stadt Burgdorf gewisse Vorgaben einhalten müsse. Die Steuerung dieser Vorgaben sollte man nicht aus der Hand geben. Wenn die Steuerungsaufgabe von der Stadt Burgdorf nicht umgesetzt werde, würde die Region Hannover dies übernehmen.

Herr Peters stellte fest, dass ihm diese Diskussion widerstrebe. Man könne sich nicht aus der Verantwortung ziehen. Er selbst könne vor dem Hintergrund fehlender Gesundheitsgutachten dies nicht verantworten.

Herr Baxmann verdeutlichte, dass die Energiewende beschlossene Sache sei. Nun müsse man auch die entsprechenden Konsequenzen tragen.

Herr Hunze bat die Stadtverwaltung zu klären, ob Windkraftanlagen im Otzer Bruch angesiedelt werden könnten.

Er schlug zudem vor, sich dem Beschluss des Schillerslager Ortsrates anzuschließen. Die Fläche C solle herausgenommen werden, bei der Fläche D müsse ein 1000 m Anstand zur Kleingartenkolonie bzw. zur Wohnbebauung eingehalten werden und die Fläche Otzer Bruch sei in die Planungen mit aufzunehmen, auch hier mit einem 1000 m Abstand zur Wohnbebauung. Zudem solle Fläche H wieder mit aufgenommen werden.

Herr Hunze bekräftigte jedoch, dass vor Baugenehmigung sichergestellt werden müsse, dass durch Infraschall keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen folgen und wie der Strom gespeichert und transportiert werden könne.

Herr Peters bestätigte, dass er es mittragen könne, wenn die Fläche C aus den Planungen herausgenommen und der Otzer Bruch mit aufgenommen werde.

Herr Dralle schlug vor, sich dem Schillerslager Beschlussvorschlag anzuschließen.

Herr Baxmann erläuterte, dass die Stadt ein eigenes Gutachten in Auftrag gegeben habe, damit die Region Hannover nicht alleiniger Entscheidungsträger sei. Er wies darauf hin, dass es sich bei den Windenergieanlagen um privilegierte Anlagen handele, bei denen die Projektierer ein Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG zu durchlaufen haben.

Frau Behncke wies darauf hin, dass BürgerInnen noch bis 28.09. Zeit hätten, Stellungnahmen zum Thema Windkraftanlagen abzugeben.

Der Ortsrat fasste mit 4 Jastimmen und einer Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Stellungnahme der Stadt Burgdorf zum Entwurf des RROP 2015 – hier zum Part: Vorranggebiete Windenergienutzung – wird anhand der beschlossenen Passagen aus dieser Sitzungsvorlage formuliert und der Region Hannover bis Ende November 2015 zugeleitet.

- **Der Abstand zu Siedlungsgebieten muss mindestens 1.000 m betragen.**

- Die Fläche C östlich der B3 soll gestrichen und stattdessen die Fläche im Otzer Bruch aufgenommen werden.
- Die Fläche H soll wieder in die Planungen mit aufgenommen werden.

**5.1. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015
hier: Vorranggebiete Windenergienutzung
Vorlage: 2015 0921/1**

Siehe TOP 5

Diese Sitzungsvorlage **ergänzt die Sitzungsvorlage 2015 0921** lediglich in der **Beratungsfolge**.

**6. Bezuschussung von Müllsammelaktionen
Vorlage: 2015 0901**

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Dem Vorschlag der Verwaltung, den unter dem Produktkonto 55400.427100 für die Förderung der Müllsammelaktionen zur Verfügung gestellten Haushaltsansatz von zzt. 400 € ab 2016 auf 800 € und den Fördersatz im Rahmen des zur Verfügung stehenden Haushaltsansatzes auf max. 2 € pro Teilnehmer zu erhöhen, wird zugestimmt.
2. Es wird empfohlen, den Vorschlag bei den Haushaltsplanberatungen für 2016 zu berücksichtigen.

**7. Park & Ride Anlage am Bahnhof Otze
- Antrag der SPD Otze vom 02.09.2015 -
Vorlage: 2015 0937**

Der Ortsrat fasste folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, das Halteverbotsschild (Pfeil Richtung Bahnhof) am Bruchsweg bis zur neu geschaffenen Park & Ride- Anlage zurückzusetzen. Der Antrag wird in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr überwiesen.

**8. Aufstellung eines Bebauungsplanes;
- Antrag vom Ortsbürgermeister Otze vom 10.09.2015 -
Vorlage: 2015 0946**

Herr Baxmann nannte als wesentlichen Grund für das Zurückstellen des Bebauungsplanes die derzeitige Flächennutzungsplanentwicklung. Daraus könne ein Bebauungsplan entwickelt werden. In anderen Ortsteilen bestünden ähnliche Interessen. Prioritäten müssten seitens des Rates gesetzt werden.

Der Ortsrat fasste folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes auf der Fläche des genehmigten Flächennutzungsplanes Nr. 55, nördlich der Straße Am Friedhof, aus. Der Antrag wird in den Bauausschuss überwiesen.

**9. Errichtung einer Querungshilfe Ortseingang Otze (gegenüber der Straße Spargelfeld)
Antrag der CDU-Ortsratsfraktion vom 14.09.2015
Vorlage: 2015 0947**

Herr Hunze erläuterte seinen Antrag.

Herr Dralle unterstützte diesen Antrag, da auch Fahrradfahrer die Chance erhalten sollten auf der Querungshilfe zu halten.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Regionsverwaltung Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, dass am Ortseingang –gegenüber der Straße Spargelfeld- eine Querungshilfe errichtet wird.

Der Antrag wird in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr überwiesen.

10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

-Keine-

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Dralle stellte fest, dass der Efeubewuchs am Haus der Jugend die Bausubstanz bedrohe. Der Efeu solle entfernt werden.

Herr Hunze bestätigte, dass dies im Rahmen des Krippenausbaus erledigt

werde.

Herr Hunze teilte mit, dass die Ortsratsst Scheibe ausgeschossen wurde. Die Auszeichnung werde dem Sieger übergeben.

Der Leiter des Hauses der Jugend lud zum Tag der offenen Tür ein und stellte den neuen Namen der Einrichtung vor: FaN-Haus. FaN steht für Freizeit am Nachmittag.

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin